

MONITORING KINDERGESUNDHEIT FÜR DEN LANDKREIS GIEßEN

Prof. Dr. Meier Gräwe
Christina Bräutigam, MSc.

Sitzung des Kreisausländerbeirats
des Landkreises Gießen
15. September 2015

ZIELE DES MONITORINGS

- Beobachtung gesundheitlicher Risiken und der konkreten Versorgung der Zielgruppe im Sozialraum
- Veränderungen und Trends im Gesundheitszustand erkennen
- Analyse gesundheitspolitischer Maßnahmen
- Information der Politik, lokaler Akteure im Gesundheits- und Bildungswesen sowie der Öffentlichkeit
- **Aufzeigen von Interventionsbedarf und Präventionspotentialen**

DATENQUELLEN

- Schuleingangsuntersuchung
- Jugendzahnärztliche Reihenuntersuchung
- Auswertung
 - der Durchschnittswerte für den gesamten Landkreis
 - nach Grundschulen und Gemeinden im Landkreis
 - nach Stadtteilen in der Stadt Gießen

INDIKATOREN

- Karies (2005-2012)
- Übergewicht (2005-2012)
- Adipositas (2005-2012)
- Psychosoziale Risikofaktoren (2009-2012)
- Zeitlicher Mehraufwand (2009-2012)
- Migrationshintergrund (2005-2012)
- Deutschkenntnisse des Kindes (2006-2012)
- Deutschkenntnisse der Mutter (2011-2012)

ERGEBNISSE FÜR DEN LK GIEßEN

- Karies (27,4%)
 - Deutlich sinkende Tendenz → positiv!
 - Tendenz nicht in allen Kommunen gleich
 - Empfehlung: Ursache-Wirkungsanalyse durchführen

ERGEBNISSE FÜR DEN LK GIEßEN

- Übergewicht und Adipositas (Durchschnitt 5,2% bzw. 4,0%)
 - Übergewicht in Durchschnitt konstant
 - Adipositas-Anteile steigen leicht
 - Höchste Werte jeweils 2012
- Abhängigkeiten zwischen Migrationshintergrund und Übergewicht/Adipositas
 - Bei Übergewicht nur in einem Jahr nachgewiesen
 - Bei Adipositas deutlicher Zusammenhang

ERGEBNISSE FÜR DEN LK GIEßEN

- **Psychosoziale Risikofaktoren (25,2%)**
 - Leichte Steigerung, insbesondere in 2012
 - Starker Zusammenhang zwischen psychosozialen Risikofaktoren und Migrationshintergrund
- **Zeitlicher Mehraufwand (44,0%)**
 - Sehr starker Anstieg in 2012
 - „weiches“ Item
 - Abhängigkeit mit Migrationshintergrund in fast jedem Jahr nachweisbar
- **Wichtig: weitere Beobachtung der Items, da sie erst seit vier Jahren erfasst werden**

ERGEBNISSE FÜR DEN LK GIEßEN

- Migrationshintergrund (30,4%)
 - Deutliche Steigerung im Untersuchungszeitraum
 - Erfassung des Indikators, um mögliche Korrelationen zu testen
- Deutschkenntnisse des Kindes
 - Deutliche Verbesserung der Deutschkenntnisse
- Deutschkenntnisse der Mutter
 - Erfassung erst seit zwei Jahren, daher kein Trendverlauf aufzeigbar

DEUTSCHKENNTNISSE DES KINDES



EMPFEHLUNGEN

- Bewusster Verzicht auf Empfehlung konkreter Maßnahmen
 - Ableitung von Handlungsbedarfen durch die Experten vor Ort
- Items mit kurzen Datenreihen: Entwicklung genau beobachten
- Karies: Ursache-Wirkungsanalyse Durchführen
- Zeitlicher Mehraufwand: Detail-Analyse um Objektivität des Items zu steigern

EMPFEHLUNGEN

- Ergänzung um weitere Items
 - KISS-Daten zur Sprachförderung
 - §35a-Daten (seelisch behinderte Jugendliche)
- Keine isolierte Betrachtung, Einbettung der Ergebnisse in sozioökonomischen Kontext